



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Der glückliche Fisch-Zug In Anzbach/ Das ist: Ein  
Trostreiche Predig von der überschwencklichen  
Barmhertzigkeit Der Mutter Gottes. Welche Den achten  
September an dero Gnadenvollen Geburts-Tag in dem ...**

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Salzburg, 1687**

Die berühmteste Walfahrten in den Oesterreichischen Erb-Ländern.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36333**

## 2    Trost- vnd Lobreiche Predig / von der

Dich tituliret Mariam der weisse Salomon, (a) Turrim Davidicam : ein Thurn David : Schatz über Schatz / Schutz über Schutz / dem / welchem diser Thurn ein Gefängnuß ist.

Dich lobet Mariam der H. Bernardus, (b) Navim in medio Maria : Ein Schiff in mitten des Meers : Allo, so laß vns fahren / nichts mehr spahren / laß vns fahren nach Engel-Land zu / aber in diesem Schiff.

Dich preysset Mariam das Durchleuchtigste Erz-Hauß Oesterreich mit unzählbaren schönen Preys-Nahmen / in deme es in seinen Treu-verpflichten Erb-Ländern vnd Königreichen / so vil herrliche Tempel zehlet / allwo du wunderthätig deine Gnaden aufspendirest.

- A. Alt Wilmstorff in Böhmen / dort Maria bistu ein Heyl der Krancken.
  - B. Brün in Mähren / dort Maria bistu ein Trösterin der Betrübten.
  - C. Cronabet in Tyroll / dort Maria bistu ein Hauß des Heyls.
  - D. Dasserl in Oesterreich / dort Maria bistu ein Würckerin der Wunderwerck.
  - E. Ehingen in Tyroll / dort Maria bistu ein Schutz der Sünder.
  - F. Fernis in Steyrmarch / dort Maria bistu ein Zuflucht der Armen.
  - G. Glockau in Schlessien / dort Maria bistu ein Königin der Gütigkeit.
  - H. Hiezing in Oesterreich / dort Maria bistu ein Hülff der Nothwendenten.
  - I. Janicob in Böhmen / dort Maria bistu ein Mutter der Gnaden.
  - K. Kaltenbrunn in Tyroll / dort Maria bistu ein Aufnehmerin der Christen.
  - L. Luggau in Kärndten / dort Maria bistu ein Helfferin der Betrangten.
  - M. Matra in Tyroll / dort Maria bistu ein allgemaine Advocatin.
  - N. Neukirchen in Böhmen / dort Maria bistu ein wunderbarliche Mutter.
  - O. Oiberstorff in Schlessien / dort Maria bistu ein Schild des Heyls.
  - P. Verneck in Steyrmarch / dort Maria bistu ein Mutter der Zuversicht.
  - Q. Quin in Böhmen / dort Maria bistu ein Aufspenderin der Gaaben.
  - R. Roveret in Tyroll / dort Maria bistu ein Thron der Freygebigkeit.
  - S. Saal in Kärndten / dort Maria bistu ein Patronin der Menschen.
  - T. Turgau in Mähren / dort Maria bistu ein Frau der Mildigkeit.
  - V. Vigg in Tyroll / dort Maria bistu ein Meer der Gnaden.
  - W. Wallraß in Tyroll / dort Maria bistu ein Abwenderin des Übels.
  - Z. Zell in Steyrmarch / dort Maria bistu ein Schatz der Wunderwerck.
- Under dises Marianische A. B. C. muß fugsamb auch gezehlet werden der allhiefige vhralte schöne Tempel zu Anzbach / allwo jederzeit die Königin des Himmels von vnerdencklichen Jahren mit wunderthätigen Gnaden geleuchtet ; vnd so die schädliche Kriegs-Empörungen nicht hätten die schriftliche Urkundten von diesem heiligen Orth hinweg gezücket / köndte ich
- ganze

(a) Cant, (b) Serm. de Virg.

ganke Bücher zeigen / in welchen wir die tausendfältig erhaltte FAVOR von der Gnaden-Schoß Mariae registrierter sahen ; Damit derohalben die andächtige Christen wider mit Marianischem Eyffer nachher Anzbach enlen / in diesem Bach / wie vor diesem / Gnaden zu fischen / also hat der ewige GOTT / welcher in allweg suchet die Ehr seiner gebenedeyten Mutter / ein Liecht gesandt / so diese von vnerdencklichen Jahren her fast erloschne Andacht wider angezündt / dieses Liecht ist ein gefürktes Marianisch Gemüth von Liechtenstain / auff dero Ersuchen vnd Schaffen ich heut solle Mariam mit einer Lob-Predig rühmen / kan demnach ihr neben unzahlbaren Preys-Nahmen keinen andern Ehrn-Titel zuaignen / als eben den jenigen / der ober der Thür dieses schönen Tempels vor etlich hundert Jahren in Stain ist eingehaut worden ; nemlich Maria Mutter der Barmherzigkeit ; So nun die liebe Engel ; diese gefüberte Curier des Himmels mit heiligen Vorwitz heut mehrmahl fragen sollen an diesem heiligen Geburts-Tag : Quæ est ista, quæ progreditur quasi aurora consurgens ?

Wer ist diese Neugebohrne / tausendfältig Außerkohrne ?

Die wir sehen hervor treten / wie die schönste Morgen-Röthen ?

So antworte ich / est MARIA Mater Misericordiæ, es ist Maria die Mutter der Barmherzigkeit.

Vor Zeiten in dem alten Testament hat GOTT Ihr Gestreng gehaisfen / alldieweil er die Sünden der Menschen jederzeit auff das strengste gezüchtiget : Die Welt hat gesündigt / vnd GOTT wascht ihr den Kopff mit der Laugen des Sündflus / alle / alle / weil sie im Grund nichts nutz waren / müsten zu Grund gehen / vnd also das gesambte Menschliche Geschlecht / auffser 8. Persohnen / diß Bad austrincken : Haisst das nicht GOTT Ihr Gestreng ; Sodoma vnd Gomorrha hatten ein hitzige Kranckheit / welche dermassen überhand genommen / daß sie auch phantisierten / als sollen ihre Stückel nicht in das Register der Göttlichen Justis gezeichnet werden / aber sie haben es mit Schaden erfahren / wie ihnen GOTT mit dem feurigen Schwefel-Regen so bang gemacht / daß ihnen die Hitz außgegangen / vnd also Feuer mit Feuer dämpfft : Haisst das nicht GOTT Ihr Gestreng ? Der Extraordinari-Prediger zu Ninive Jonas zaigte GOTT nur einen geringen Ungehorsamb / in dem er den Ninivitem die Warheit zu sagen sich waigerte ? Aber GOTT war eylfertig da mit der Straff / wirfft den Jonas ins Meer / allwo er so-nas worden / last ihn schliessen von einem grossen vn-